

# Betriebsanleitung

Stand: Mai 2007

Hersteller: **Emil A. Peters GmbH & Co KG**  
Anschlußtechnik im Explosionsschutz

**Westfalenstraße 85**  
**D-58636 Iserlohn**

( 02371 / 963 966  
/ 02371 / 963 968  
e-mail: info@emil-a-peters.de

Leitungsdurchführung Typ PLD../420, PLD../550 PLD ../690 PkLD6/690 PLD../1100 PLD../3300 PLD../6600 PTB 98 ATEX 1069 U	Leitungsdurchführung Typ KD../690, KD../1100 KD../6600  PTB 98 ATEX 1066 U	Leitungsdurchführung Typ PD../1100, PD../2200 PD../275  PTB 98 ATEX 1068 U
Aderdurchführung Typ AD../275, AD ../750 AD../1100 AD../3300 PTB 98 ATEX 1072 U	Schraubklemme Typ 210-08-... , 220-12-... , 230-12-... PTB 98 ATEX 3111 U	Leitungsdurchführung Typ GD../6600, GD../11000 PTB 98 ATEX 1067 U
Leitungseinführung Typ LE../.. PTB 98 ATEX 1002	Reduzierhülse Typ 29-97/36-... PTB 98 ATEX 1003 U	Blindstopfen Typ 29-35/..x.. PTB 98 ATEX 1073 U

Die vollständigen technischen Daten sind bei Bedarf der jeweiligen EG-Baumusterprüfbescheinigung zu entnehmen.

## Hinweise für den Einbau und Betrieb

Diese **Leitungseinführungen** **/(Ader-) Leitungsdurchführungen**, **Reduzierhülsen** und **Blindstopfen** sind zum Einbau in elektrische Betriebsmittel der Zündschutzart „d“ der Gruppen IIA, IIB oder IIC geeignet.

Gewindebohrungen, in die **Leitungseinführungen** **/(Ader-) Leitungsdurchführungen**, **Reduzierhülsen** und **Blindstopfen** mit dem Einschraubgewinde geschraubt werden, müssen den Mindestanforderungen EN 60079-1, Abs. 5.3 (Tabelle 3) entsprechen.

Sie müssen in dem elektrischen Betriebsmittel so befestigt werden, daß sie gegen Verdrehen und Selbstlockern gesichert sind. Sie sind eine konstruktive Einheit. Der reproduzierbare Zusammenbau und die Einbaubedingungen sind dokumentiert, damit entfällt gem. EN 60079-1, Abs. 16.2 (13.4.4.) eine Stückprüfung nach Abs. 16.1. mit dem druckfesten Gehäuse.

Sondergewinde sind bei **Leitungseinführungen** **/(Ader-) Leitungsdurchführungen**, **Reduzierhülsen** und **Blindstopfen** gesondert gekennzeichnet.

**Leitungsdurchführungen** mit steckbaren Anschlußbolzen sind in die Typprüfung nach EN 60079, Abschnitt 15 entsprechend der Gruppenunterteilung des jeweiligen elektrischen Betriebsmittels (Gruppeneinteilung I, IIA, IIB oder IIC) einzubeziehen.

Alle **Leitungseinführungen** **/(Ader-) Leitungsdurchführungen**, **Reduzierhülsen** und **Blindstopfen** sind in die Typprüfung nach EN 60079-1, Abschnitt 15.1.3 (Überdruckprüfung) entsprechend der Gruppenunterteilung des jeweiligen elektrischen Betriebsmittels (Gruppeneinteilung I, IIA, IIB oder IIC) mit einzubeziehen, wenn der Bezugsdruck 20 bar übersteigt.

Die Leitungseinführung müssen in dem elektrischen Betriebsmittel so befestigt werden, daß sie gegen Verdrehen und Selbstlockern gesichert sind.

Die **Leitungseinführung** enthält einen dreiteiligen Satz Dichterringe je Nenn Durchmesser der Kabel oder Leitung. Der passende Dichtring ist auszuwählen und die Überwurfmutter bis zum Anschlag anzuziehen.

Bei der Ermittlung der max. Strombelastbarkeit der Durchführungsbolzen und der Anschlußadern ist von der Eigenerwär-

mung und der Gehäuseerwärmung am Einbauort bei maximal zulässiger Umgebungstemperatur auszugehen.

Die Zuordnung der Temperaturen zu der Temperaturklasse der **Leitungseinführungen** **/(Ader-) Leitungsdurchführungen** ist in der Typprüfung des jeweiligen elektrischen Betriebsmittels festzulegen.

Der Anschluß der Anschlußadern der Leitungseinführung muß in Gehäusen erfolgen, die einer genormten Zündschutzart nach EN 60079-0, Abschnitt 1 entsprechen.

Beim Einbau in einen Anschlußraum mind. der Schutzart IP54 sind die Anforderungen gem. EN 60079-0 Abs. 14.2 bis 14.4 zu beachten. Der sachgerechte Einbau ist in der EG-Baumusterprüfbescheinigung des jeweiligen elektrischen Betriebsmittels nachzuweisen.

## Instandhaltung

Im Rahmen der Instandhaltung und Wartung des Betriebsmittels, in das die alle **Leitungseinführungen** **/(Ader-) Leitungsdurchführungen**, **Reduzierhülsen** und **Blindstopfen** eingesetzt sind.

### Wartungsempfehlung:

Je nach Umgebungs- und Betriebsbedingungen ist eine regelmäßige Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes durchzuführen. Beeinträchtigte Komponenten und Ex-Bauteile sind auszutauschen oder beim Hersteller instandsetzen zu lassen.

## Besondere Sicherheitshinweise

Der Explosionsschutz bei den **Leitungseinführungen** **/(Ader-) Leitungsdurchführungen**, **Reduzierhülsen** und **Blindstopfen** ist nur im Originalzustand gewährleistet.

Der Explosionsschutz ist **nicht oder** nicht mehr gewährleistet, wenn:

- der Isolator beschädigt, gerissen oder abgeplatzt ist.
- das Gewinde der Einschraubhülse beschädigt ist.
- die Spaltfläche des Anschlußbolzens verändert - z. B. bearbeitet oder beschädigt - wurde.
- die Gewinde nicht mit den richtigen Drehmomenten angezogen sind d.h. die normseitig vorgegebenen Anzugswerte nicht eingehalten sind
- die Komponenten und Ex-Bauteile nicht gegen Selbstlockern gesichert sind.

Aus technischen Gründen kann eine Reparatur nur beim Hersteller erfolgen.